

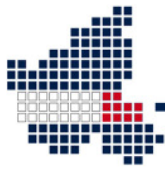
3.5 Sanierungsgebiet Billstedt S 3 – Mümmelmansberg

Eine besondere Stellung im Entwicklungsraum nimmt die Großsiedlung Mümmelmansberg ein. Sie ist durch die A 1 stadträumlich vom übrigen Billstedt getrennt und bildet mit rd. 18.500 Menschen auf ca. 240 ha Fläche aufgrund seiner Entstehungsgeschichte ein für sich stehendes Quartier mit Stadtteilcharakter. In den Stadtteilprofilen des Statistischen Amtes Nord wird Mümmelmansberg eigenständig geführt. Die Einbeziehung von Mümmelmansberg in den Entwicklungsraum, die in der Wahrnehmung vor Ort zunächst eher als der Verlust von Stadtteilidentitäten interpretiert wurde, erfolgte nicht zuletzt mit dem Ziel, die Trennung vom übrigen Billstedt zu mildern bzw. zu überwinden. An diesem Ziel wird das Bezirksamt festhalten.

Die zu der Zeit noch junge Großsiedlung Mümmelmansberg wurde bereits 1991 als Sanierungsgebiet förmlich festgelegt. Seitdem konnten umfangreiche Aufwertungs- und Stabilisierungsmaßnahmen erfolgreich realisiert werden. Wichtige Schwerpunkte lagen in der Verbesserung des Wohnumfeldes, in der Optimierung und Anpassung der sozialen Infrastruktur- und Freizeiteinrichtungen sowie in der Verbesserung der Versorgung mit Gütern des täglichen und nichttäglichen Bedarfs. Zu den Zielen gehören auch die Stärkung der funktionalen und gestalterischen Qualität des zentralen Bereichs und die Verbesserung seiner Anbindung. Ein wichtiges Schlüsselprojekt stellt seitdem hierbei die nachhaltige Entwicklung des so genannten „Alten Zentrums“ dar, die aufgrund schwieriger Eigentumsverhältnisse noch nicht umgesetzt werden konnte. Die erneute Zwangsversteigerung steht unmittelbar bevor.

Während zu Beginn der 2000er Jahre der Abschluss des förmlichen Sanierungsverfahrens in Mümmelmansberg bereits vorbereitet und lediglich mit Blick auf die ungeklärte Zentrumssituation noch nicht vollzogen war, wurde durch die Einbindung in den Entwicklungsraum für Mümmelmansberg eine neue Situation mit neuen Perspektiven geschaffen. Die Chance, zukünftig verstärkt im großräumigen Zusammenhang Lösungen zu finden, sollte nach Aussage der Senatsdrucksache im Rahmen der Entwicklungsstrategie für den gesamten Entwicklungsraum genutzt werden. Der etablierte Sanierungsbeirat stellte demgegenüber in einer Zwischenbilanz 2007 eine kritische Situationsbeschreibung und Zielüberprüfung für Mümmelmansberg selbst auf. In Abstimmung mit dem Fachamt für Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes wird aktuell auf Basis dieser Zwischenbilanz ein lokales Handlungskonzept für Mümmelmansberg als räumlichen Schwerpunkt des Entwicklungsraumes erstellt.

Für die Beseitigung festgestellter städtebaulicher Missstände und Mängel wurde im Rahmen des Sanierungsverfahrens ein Erneuerungskonzept mit Einzelmaßnahmen erarbeitet und fortgeschrieben (vgl. Erneuerungskonzept). Als wichtigste zu realisierende baulich-städtebauliche Einzelprojekte sind die Entwicklung des Alten Zentrums, die Erschließung der Sportanlage beim Saaren und die benachbarte Einrichtung von Kleingärten als ungelöst verblieben. Von ebenso zentraler Bedeutung wird sich die Richtungsentscheidung der SAGA GWG im zukünftigen Umgang mit ihrem großen Wohnungsbestand in dieser Großsiedlung erweisen, die bisher aber noch nicht fest steht. Hier wird der begonnene Dialog mit der SAGA GWG und der Fachbehörde intensiv weitergeführt und nach gemeinsam getragenen Lösungen für die Quartiersentwicklung gesucht werden.



Aus der Arbeit der Zukunftskonferenz Billstedt-Horn wurde ergänzend als weiteres eigenständiges wichtiges Thema das „Kunstquartier Mümmelmansberg“ mit einer Bündelung verschiedener Teilprojekte entwickelt, das nun schrittweise umgesetzt werden soll.

In der Zwischenbilanz der Sanierungsbeiratsarbeit wurde übereinstimmend konstatiert, dass zwar viele Maßnahmen im Sanierungsverfahren umgesetzt wurden, zugleich aber neben der noch offenen Zentrumsfrage wesentliche Aufgaben einer nachhaltigen und integrierten Stadtteilentwicklung für Mümmelmansberg verblieben sind. Insbesondere im Bereich der Infrastrukturausstattung und der sozialen Arbeit (wie beispielsweise in der Kinder- und Jugendarbeit) wie auch im Bereich der Bildung für sämtliche Altersgruppen wird die Situation aus Beiratssicht als nicht stabil sondern vielmehr als gefährdet eingeschätzt.

Ziele und Schwerpunkte

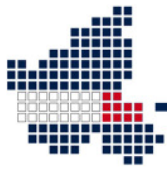
In der Zwischenbilanz der Beiratsarbeit heißt es:

„Aufgrund der Vielzahl bislang noch nicht umgesetzten Maßnahmen, aufgrund der sozialen Nöte in Mümmelmansberg und aufgrund neuer Bedarfe sowie zur Sicherung und Stärkung von erzielten Leistungsstandards, Kooperations- und Mitwirkungsformen - auch der jüngeren und älteren Bürger - sprechen wir uns für die folgenden zu realisierenden Entwicklungsschwerpunkte aus:

- Mümmelmansberg muss als Stadtteil Hamburgs und als eigenes Sanierungsgebiet weiter eingestuft und anerkannt werden.
- Der Beirat unterstützt und vertritt weiter die Belange der Wohnanlage und bleibt in seiner bisherigen bewährten Zusammensetzung und Aufgabenstellung bestehen.
- Der Verfügungsfonds bleibt für das Sanierungsgebiet erhalten.
- Bildungsmöglichkeiten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind zu stärken und zu erhöhen.
- Zur effektiven und kompetenten Wahrnehmung der Interessen der Bürger vor Ort wird dazu ein Stadtteilbüro zzgl. einer Planungsabteilung eingerichtet.“

Übersicht zum Erörterungsstand:

Bezeichnung	Beschreibung / Ziele	Stand	Weiteres Vorgehen
Mümmelmansberg wird ein eigener Stadtteil	Identität und Besonderheit von Mümmelmansberg soll positiv unterstrichen werden	Vorschlag wurde bereits mehrfach diskutiert. Beiratsempfehlung liegt vor. Eine eigene Stadtteilidentität wird faktisch nicht infrage gestellt.	Empfehlung wird über bezirkliche Ausschüsse an zuständige Stellen weitergeleitet werden.
Mümmelmansberg bleibt Sanierungsgebiet	Ziele der Sanierung sind nicht umfassend erreicht, neue Bedarfe werden gesehen. Im Sanierungsgebiet gelten besondere Rechte und Genehmigungsvorbehalte.	Beendigung des Sanierungsverfahrens war 2003/04 geplant. Neue Situation durch ER BH sowie durch erneute Zwangsersteigerung „Altes Zentrum“. Weitere sanierungsrechtl.	Verabredung mit BSU (März 2008): Beendigung oder Fortsetzung Sanierungsverfahren soll erst nach Zwangsversteigerung (Termin: Nov. 2008) geklärt werden Wenn förmliche Sanierung beendet wird, bleibt Mümmelmansberg

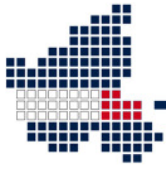


Bezeichnung	Beschreibung / Ziele	Stand	Weiteres Vorgehen
		Aspekte (z. B. hinsichtlich geplanter Eigentums-umwandlungen) werden geprüft.	räumlicher Schwerpunkt im Entwicklungsraum Billstedt-Horn.
Sanierungsbeirat bleibt in bisheriger Zusammensetzung und Aufgabenstellung bestehen	Beirat unterstützt und vertritt die Belange von Mümmelmannsberg	Sanierungsbeirat besteht bis zur Aufhebung Sanierungsgebiet	Sanierungsbeirat ist unstrittig. Ein „Beirat Mümmelmannsberg“ im Entwicklungsverfahren Billstedt-Horn soll auch nach Beendigung der Sanierung bestehen bleiben.
Verfügungsfonds bleibt bestehen	Unterstützung kleinerer Projekte und Maßnahmen, wichtiges und motivierendes Instrument, eigenverantwortlicher Einsatz der Mittel	Verfügungsfonds besteht bis zur Aufhebung Sanierungsgebiet	Verfügungsfonds ist unstrittig. Ein „Verfügungsfonds Mümmelmannsberg“ im Entwicklungsverfahren Billstedt-Horn soll auch nach Beendigung der Sanierung bestehen bleiben.
Einrichtung Stadtteilbüro / Räume für Bürgerinnen/Bürger	Informationsaustausch, effektive kompetente Wahrnehmung der Interessen der Bürger vor Ort	Zurzeit in der Form nicht vorhanden. Stadtteilbüro als alleiniger eigenständiger Ort schwierig zu realisieren	1. Prüfen, ob Angebot im Stadtteilarchiv möglich ist. 2. Prüfen, ob die Ziele in die Projektidee MehrGenerationenHaus integriert werden können
„Planungsabteilung“ sowie weitere beratende Unterstützung von Externen vor Ort	Gemeint ist die direkte Unterstützung vor Ort für konkrete Planungen im Sinne eines Quartiersmanagers / einer Gebietsbetreuung	Für Beratung steht grundsätzlich das Fachamt SL zur Verfügung. Unterstützung von externen Fachleuten ist im Zusammenhang mit konkreten Projekten möglich.	Einsatz einer eigenen Gebietsbetreuung ist zurzeit nicht finanziert. Im Rahmen des Entwicklungskonzeptes sollen Mittel für externe Unterstützung eingeworben werden.
Bildungsmöglichkeiten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene stärken	Positionierung aus Sicht von Mümmelmannsberg mit spezifischen Planungen und Projekten, z. B. „Werkschule“	Zentrale Bildungsprojekte „Lernende Regionen“ sowie „Regionaler Bildungsverbund“ und die Regionalen Schulkonferenz (RSK 2) schließen Mümmelmannsberg ein.	Zusätzliche Aktionen „Stadtteil und Schule“ planen, aktiv Kontakt mit Projekten „Lernende Regionen“ und „Regionaler Bildungsverbund“ herstellen, aktive Rolle in RSK 2 übernehmen

Handlungskonzept und Schlüsselprojekte

Die Zwischenbilanz der Beiratsarbeit bildet in Verbindung mit den fachlichen Anmerkungen des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung sowie mit den Hinweisen aus der Abstimmungsphase die Basis für den aktuellen Entwurf des Handlungskonzeptes mit Plandarstellung und Projektübersicht. Dieses wurde schwerpunktmäßig im Sanierungsbeirat am 22.05.2008 erörtert und modifiziert. In dieser und in weiteren Erörterung wurde als zentrales Ziel festgehalten, dass die Verstetigung vorhandener und erfolgreich evaluierter Angebote ebenso verfolgt werden muss wie die Umsetzung neuer innovativer Projekte für die Quartiersentwicklung.

Neben den Akteuren des Stadtteils, der Wohnungswirtschaft (die ihre Bilanzierung und Neubewertung ihres Bestandes in Mümmelmannsberg noch nicht abgeschlossen hat) und dem (zu-



künftigen) Eigentümer des „Alten Zentrums“ gibt es mit dem Bildungszentrum Mümmelmannsberg und den Schulen vor Ort weitere zentrale Akteure und wichtige Kooperationspartner, deren Planungen maßgeblich zur Außenwirkung und zum Gesamtimage von Mümmelmannsberg beitragen können.

Als ein Schlüsselprojekt wird die „**Nachhaltige Entwicklung des Alten Zentrums**“ (Projekt Nr. 3.5.01) verfolgt. Bei den in diesem Zusammenhang anstehenden Überlegungen hinsichtlich einer zukünftig anderen Nutzung des gewerblichen Teilgrundstücks soll der Projektansatz des Mehrgenerationenhauses (Projekt Nr. 3.5.02) geprüft und eine entsprechende Verbindung hergestellt werden.

Als ein weiteres Schlüsselprojekt wird das so genannte „**MINTarium**“ als **Erweiterung des 2007 gestarteten TechLabs** (Projekt Nr. 3.5.12) verfolgt. Eine wichtige Basis hierfür ist die bereits erfolgte Vernetzung der Gesamtschule mit dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI). Das erforderliche Betreiberkonzept ist inhaltlich bereits weit fortgeschritten und im Grundsatz zwischen den Hauptbeteiligten vorabgestimmt worden. Eine erste Projektskizze erzielte im Sanierungsbeirat einstimmig positive Resonanz.

Beide Schlüsselprojekte können die wichtige Funktion übernehmen, einerseits die Situation vor Ort zu stärken, andererseits aber auch eine größere Außenwirkung und einen positiven Bekanntheitsgrad für Mümmelmannsberg zu erreichen.

Das fortgeschriebenen Erneuerungskonzept der Sanierung (Stand 12/2007) und das neue Handlungskonzept sind jeweils in einem Plan dargestellt. Sämtliche übergeleiteten Projekte aus der Sanierung und neue Projekte sind in der Projektübersicht in Teil C zusammengestellt und kurz beschrieben.

Die konkrete Bearbeitung der genannten Projekte (einschließlich der notwendigen Fortschreibungen) des Handlungskonzeptes wird kontinuierlich mit Beteiligung des Sanierungsbeirats geleistet.